

Feierstunde am 14. Oktober 2026

Liebe Geschwister, die Schleierwolken, die derzeit vermehrt am Himmel zu sehen sind, zeigen uns, dass die Engel Gottes näher an die Erde herangerückt sind. Das bedeutet auch, dass der Endkampf in ein weiteres Stadium eingetreten ist und jetzt weltweit vermehrt kleine und große Unwetter und Naturkatastrophen zu erwarten sind. Trotzdem ist das für uns eigentlich ein gutes Zeichen, denn es schenkt uns die Zuversicht, dass die Scheidung der Geister jetzt verstärkt voranschreitet - diesseits und jenseits. Die Materialisten werden in ihrer Verblendung und Blindheit jetzt noch mehr von der antichristlichen Welt vereinnahmt, Raffgier, Neid und Schamlosigkeit werden neue Blüten treiben und die der Materie verfallenen und dem Gottesgeist und der Nächstenliebe entfremdeten Menschen mit giftige Früchten ernähren. Das bedeutet für uns, dass wir noch mehr aus der Welt treten müssen, um nicht mitgerissen zu werden im Sturm des satanischen Zeitgeistes, der sich raffiniert verkleidet hat mit dem Kleid der Toleranz und der falschen Liebe. Dazu verhilf uns Du, lieber Vater, dass wir Dir Treue bewahren jetzt und ewiglich.

Lieber himmlischer Vater, voller Sehnsucht haben wir unsere Herzen geöffnet und erwarten in Demut Dein Wort. Ja, manchmal möchten ein irdischer Vater oder Mutter sich gerne mit ihrem Sohn oder ihrer Tochter unterhalten und mit ihnen Worte der Liebe austauschen, und manchmal möchten sie ihr Kind einfach nur still umarmen und an sich drücken. So möchtest auch Du manchmal Deinem Kind Dein Herzenswort schenken, und manchmal möchtest Du Dein Kind einfach nur an Dich drücken und mit ihm in der Liebe schweigen. Ja, dies Schweigen in der Stille mit Dir und in Dir ist so wichtig für unsere Seelen, auf dass wir erfahren den Frieden, den die Welt nicht kennt und die Geborgenheit, die nicht von dieser Welt ist. Denn erst in der stillen Hingabe, im Stille-sein kann uns der Geist der Liebe ganz erfassen und uns erheben in Dein Herz.

„Und wenn Dein Kind einmal bleibend erfüllt sein wird mit Deinem Heiligen Geist, werden Wort und Stille in eins fließen, werden die Unsagbarkeit der Liebe, welche ist der Vater, und das Wort aus der Liebe, welches ist der Sohn, Dein Kind erheben in Deine Göttlichkeit, und Vater und Kind werden darin vereint zu ewig göttlichem Leben.“ - Amen, so sprichst bereits Du, unser himmlischer Vater.

„Ja, Meine Kinder, Ich spreche zu euch immer so, wie ihr gerade beschaffen seid. Und Ich sehe offene Herzen voller Sehnsucht nach göttlicher Tiefe, Ich sehe den Liebe-Zug eurer Herzen nach Meinem Herzen, Ich sehe eure Demut und Ich sehe eure Hingabe, Mir dienen zu wollen, Meinen Willen erfüllen zu wollen.

Ihr habt euch gute Vorsätze genommen, Mir treu zu sein - im Fleisch und in der Liebe. Und so erfülle Ich euch mit diesem tiefen Liebebedürfnis, mit den Impulsen, die euch Freude an der Liebe schenken. Die Freude an der Liebe und die Liebe zur Liebe, sie sind so wichtig. Denn wenn man die Liebe nicht liebt, dann liebt man auch das Leben nicht. Und dann ist alles fad und leer und man greift wieder zu weltlichen Dingen in dieser Verlorenheit der Liebe.

Ja, man kann sich auf verschiedene Arten verlieren. Man kann die Liebe verlieren, dann ist man verloren in der Welt. Dann sucht man Halt in der Welt. Doch dann verliert man noch mehr die Liebe und noch mehr die Freude an der wahren Liebe. Und dann nimmt man die Freude an der Welt als Ausgleich, damit man sich spürt, damit man einen Halt hat. Und dann ist man schon wieder zurückgefallen in den alten Menschen.

Und dann gibt es das Sich-verlieren in Meiner Liebe. Das ist etwas Gutes, denn sich in Meiner Liebe zu verlieren heißt, Meine Liebe zu gewinnen. Sich in Meiner Liebe zu verlieren heißt, Abstand zu nehmen von sich selbst und seinem Eigensinn, seiner Eigenliebe, seiner Eigenmächtigkeit. Sich ganz loszulassen für Mich, sich fallen zu lassen in Meine Liebe. Das ist etwas Wunderbares, Mein Kind, wenn du dich verlierst in Meiner Liebe und dadurch Mich gewinnst.

Es gibt so viel Verlorenheit in dieser Welt, Meine Kinder. Noch ist diese Welt eine verlorene Welt, bis auf diejenigen, die sich in Mir finden und gefunden haben. Ja, gerufen habe Ich wohl alle Verlorenen, doch wer hat Mich gehört? Wer hat Mein Klopfen gehört? Wer hat Meinen Ruf vernommen? Wer hat Meine Anrührung im Dickicht, im dichten und finstern Wald dieser Erdenwelt gespürt?

Meine Kinder, es sind hauptsächlich diejenigen, die Ich ausgesandt habe aus den Sternen- und Himmelswelten, und die Ich durchs Tal des Leides und der Not geführt habe und führen musste, denn meist ist der Mensch nur dann empfänglich für Meine barmherzige Liebe und für die Gnade Meines Wortes. Doch sammle Ich auch Erdenkinder in den Ställen und Herden mit ein, denn auch für sie bin Ich am Kreuz gestorben. Ja, für alle habe Ich Mein Blut vergossen und für alle Menschen diesseits und jenseits bin Ich auferstanden und habe Meine Auferstehung in sie gelegt.

Nun habe Ich Meine Engel ausgesandt in die Städte und Dörfer. Sie werden laut rufen und laden zur Hochzeit des Lammes. Da viele der Meinen die Welt der Materie nicht verlassen wollen und Meine Liebe verschmähen, hole Ich die Verlorenen und Verirrten von den Straßen und Gassen dieser Welt.

Ja, die Tische sind schon gedeckt, das Hochzeitsmahl zubereitet, der Bräutigam steht bereit, doch die Braut ist noch nicht fertig geschmückt - das seid ihr, Meine Kinder. Und die, die sich eingeschlichen haben im gefälschten Kleid unter widerlichem und falschem Vorwand, werden hinaus gestoßen und ihre bösen Werke sollen ihnen nachfolgen und sie zermartern in ihrer eigenen Finsternis. Das sind die, die „Herr! Herr!“ gerufen haben, aber Mich und Meine Liebe nie erkannt haben, sondern nur das Gesetz, das sie lautstark ausriefen. Das sind die, die Verdammnis über alle rufen, die nicht ihrem verhärteten und fanatischen Glauben gefolgt sind und sich damit aber selbst richten. Das sind die, die Mich benützt haben für eigene Machansprüche und Selbstherrlichkeit und Mich zu ihrem Sklaven gemacht haben.

Ihr, Meine Kinder, sitzt doch bereits an den Hochzeitstischen, und der Duft himmlischer Speise betört eure Seelen und erhebt eure Herzen zu Mir. Ihr traget hochzeitliches Gewand, das Gewand der Demut und der Hingabe an Meinen Willen. Nicht, dass ihr bereits eingeboren seid in Meinen Geist, denn die geistige Eingeburt ist ja die Hochzeit selbst, die Erhebung eurer Seelen in den göttlichen Brautstand.

Soweit ist es noch nicht, und so manche Sünde haftet noch an euch. Doch hat Meine Gnade euch hereingerufen in diesen Saal, welcher ist Mein Herz und ist Meine Liebe, und hat eure Kleidung, welche ist eure Seele, zurechtgebracht und reingewaschen mit Meinem Blut und tut es noch, und hat euch mit Meinem Wort gesättigt, welches ist die Vorspeise zum Hochzeitsmahl.

Amen, Meine Kinder, Amen. Seht Meine Gnade, seht Mein Herz, seht Meine Liebe, Ich bin es, der zu euch spricht, euer himmlischer Vater, der Bräutigam eurer Herzen. Amen. Amen. Amen.“

Lieber Vater, unser Jesus, ohnmächtig und mit einem zerknirschten Herzen stehen und knien wir vor und in Deinem Wort. Wir bitten dich, bereite uns weiter zu, reinige unsere Seelen, wasche uns weiß, damit wir würdig sind, Deine Bräute zu sein. Auch wenn Du sagst, dass wir in Deiner Gnade bereits an den Hochzeitstischen sitzen, so möchtest Du aber auch, dass wir uns jetzt nicht zurücklehnen und meinen, wir seien hier sicher und haben eine Garantie für die Hochzeit mit Dir.

So stehen jedem von uns noch so manche kleine und größere Prüfungen bevor, in denen Du unsere Glaubensstärke und unsere Liebetreue prüfen musst, denn die Seele muss fest stehen in der Liebe und im Willen zu Dir, muss unzweifelhaft und voller Vertrauen ihren Weg weiter und zu Ende gehen, um des Berges Gipfel tapfer zu erreichen, wo Du stehest mit offenen Armen und offenem Herzen.

Doch mit Dir, an Deiner Hand und in der Bewahrung und Geborgenheit Deiner Liebe, kommen wir ans Ziel. Das gebe Du uns allen, lieber Vater, ja, sei Du unser Leben, sei Du unsere Liebe. Amen.

